

Augsburg, 03.12.2014

Pressemitteilung

SPD-Stadtratsfraktion fordert mehr Transparenz beim Bahnhofsumbau

Margarete Heinrich: „die Bürgerinnen und Bürger müssen informiert werden“

Die Stadtwerke Augsburg sollen in den vier Sozialregionen in Augsburg Informationsveranstaltungen zur Mobilitätsdreh Scheibe und zum Umbau des Hauptbahnhofes zeitnah durchführen. Dies fordert die SPD-Stadtratsfraktion in einem Antrag. SPD-Stadtrat Willi Leichtle kritisiert, dass derzeit von einzelnen Politikern auf unsägliche und polemische Art und Weise versucht wird, die Augsburger Bürgerinnen und Bürger zu verunsichern und das Jahrhundertprojekt der drittgrößten Stadt Bayerns kaputt zu reden.

Ein behindertengerechter, zeitgemäßer und moderner Umbau des Augsburger Hauptbahnhofes ist längst überfällig und wird auch vom Großteil der Augsburger Bevölkerung gewünscht, so Leichtle. Es ist auch dringend erforderlich, dass der Ausbau des Regio Schienen Traktes zur Erschließung des wachsenden Augsburger Westens und zur Belebung der Augsburger Innenstadt schnellstmöglich erfolgt. Gerade die Menschen aus dem Umland und des Augsburger Westens sehnt sich eine bessere Anbindung des Öffentlichen Nahverkehrs herbei. Deshalb darf das Projekt Mobilitätsdrehscheibe und der Umbau des Hauptbahnhofes auf keinen Fall in Frage gestellt geschweige gestoppt werden. Für Margarete Heinrich, Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion ist es deshalb dringend erforderlich, dass die Augsburger Bürgerinnen und Bürger zeitnah vollumfänglich über den aktuellen Sachstand und weitere Planungen und Kosten informiert werden. In diesem Antrag fordert die SPD-Fraktion die Stadtwerke auf zeitnah, neutral und objektiv über den aktuellen Sachstand, die aktuelle Kostenentwicklung, Kostensteigerung, Kostenaufteilung, dem Bauablaufplan und die Zeitverzögerungen der Mobilitätsdrehscheibe und des Umbau des Hauptbahnhofes zu berichten.

F. d. R.

Michael Egger
Fraktionsgeschäftsführer